

IN DIESEM BERICHT



- Das VDP-Jahr im Überblick
- Der VDP: ein starker Verband
Präsidium und Geschäftsstelle
- Seminare und Veranstaltungen

NEUMITGLIEDER 2018/19

- ▶ Bernd-Blindow-Schulen gGmbH
- ▶ DAA Deutsche Angestellten-Akademie GmbH
- ▶ Freie Evangelische Schule Lahr e.V.
- ▶ Ganztageschule Schiller-Gymnasium
Pforzheim GmbH
- ▶ Johann-Christoph-Blumhardt Schule e.V.
- ▶ SRH Fachschulen GmbH



GRUSSWORT

**Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,**

mit diesem Tätigkeitsbericht 2018/19 schauen wir auf ein ereignisreiches VDP-Jahr zurück.

Wir haben im Rückblick festgestellt, dass das vergangene Jahr ganz gut unter der Formel „Ergebnissicherung und Start von Zukunftsprojekten“ zusammengefasst werden kann: Zum einen galt es, politische Ergebnisse wie den Ausgleichsanspruch und den Digitalpakt für unsere Schulen und Träger zu sichern, zum anderen haben wir, auch schon mit dem Blick voraus auf die Landtagswahlen 2021, Zukunftsprojekte wie die Überarbeitung des Bruttokostenmodells politisch angestoßen. Auf den folgenden Seiten finden Sie die Schwerpunkte unserer Arbeit beschrieben.

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern, den Vorstandsmitgliedern, Mitarbeiterinnen und zahlreichen Netzwerkpartnern für das gute Zusammenwirken in diesem Jahr!

2019 feierte das Grundgesetz 70 Jahre Bestand, und wir haben als VDP bundesweit daran erinnert, dass damit auch die grundgesetzlich garantierte Privatschulfreiheit ein Jubiläum hat. In diesem Sinne war das VDP-Jahr 2018/19 ein besonderes Jahr und wir schauen dankbar zurück und mutig voraus!

Mit besten Grüßen,

GRUNDGESETZ | ARTIKEL 7 | PRIVATSCHULFREIHEIT

70

JAHRE

privatschulfreiheit.de | #Art7GG

Michael Büchler
Präsident, VDP
Baden-Württemberg

Christina Metke
Geschäftsführerin, VDP
Baden-Württemberg

Ergebnissicherung und Zukunftsprojekte: das VDP-Jahr 2018/19 im Überblick

In Baden-Württemberg war 18/19 politische Halbzeit: Im Frühjahr 2019 hat die Landesregierung ihre Zwischenbilanz vorgelegt. Während die grün-schwarze Landesregierung in der ersten Hälfte der Legislatur, ausgelöst durch das Waldorf-Staatsgerichtshofurteil 2015, große Vorhaben anging und langjährige Versprechen für das freie Schulwesen einlöste, hat zuletzt das Engagement für unsere politischen Anliegen durch die Regierungsfrak-

tionen spürbar nachgelassen, auch wenn die Zusammenarbeit, insbesondere mit dem Kultusministerium, auch in diesem Jahr wieder ausgesprochen positiv war. Für unsere VDP-Arbeit in diesem Jahr bedeutete die Regierungs-Halbzeit zwei strategische Blickwinkel einzunehmen: Ergebnisse sichern und Zukunftsprojekte starten.

Nachfolgend finden Sie diese Blickwinkel an den wichtigsten Themen des Jahres beschrieben.

Start zum 01.01.2020 für unsere Pflegeschulen gelingen kann. Ohne die Unterstützung von zwei VDP-Mitgliedern, Frau Astrid Müller (PARITÄTISCHE Fachschulen Hausach) und Herrn Wolfgang Hahl (DRK-Schulen Mannheim) hätten wir die fachlichen und zeitlichen Anforderungen, die mit der Implementierung dieser völlig neuen Strukturen in Baden-Württemberg verbunden waren, im letzten Jahr nicht bewältigen können – dafür sagt der VDP: DANKE!



Lehrkräftemangel spitzt sich weiter zu – konstruktiver Dialog über Lösungsansätze für Freie Schulen

Ein wichtiger Verhandlungserfolg mit der Kultusministerin im vergangenen Jahr war die Rücknahme der Verfügung, dass die Beurlaubung von an Privatschulen beurlaubten Lehrkräften nach 15 Jahren grundsätzlich zu beenden bzw. nur aufgrund eines „wichtigen Grundes“ möglich ist. Auch in der sonstigen Beurlaubungspraxis zeigte sich in den letzten Monaten, zum Vorteil der Freien Schulen, eine deutliche Entspannung. Dennoch bleibt die Lehrkräfte-Situation im beruflichen wie allgemeinbildenden Bereich weiter sehr angespannt und die bürokratischen Hürden für die Freien Schulen weiter hoch. Gemeinsam mit der AGFS laufen derzeit die Planungen für die Fortsetzung des Dialoges mit der Kultusministerin. Gemeinsame Lösungsansätze für die Fachkräftesituation sollen insbesondere zum Thema Zugang zu Nachqualifizierung sowie Verbesserung des „asymmetrischen Wettbewerbs“ (Udo di Fabio) für die Freien Schulen gefunden werden.



70 Jahre Grundgesetz – 70 Jahre Privatschulfreiheit

Der VDP Dachverband hat den 70. Jahrestag des Grundgesetzes im Mai zum Anlass genommen, in einer Broschüre auf die damit verbundenen 70 Jahre grundgesetzlich abgesicherter Privatschulfreiheit hinzuweisen. Ein wichtiges Kommunikations-Tool, das auch der Landesverband entsprechend verbreitet hat. Falls Sie die Broschüre noch bestellen wollen, wenden Sie sich gerne an unsere Geschäftsstelle.



Kultusministerin Dr. Eisenmann bei der VDP-Mitgliederversammlung 2018



Umsetzung des Ausgleichsanspruchs: Hängepartien sind vorüber, Ansprüche bleiben offen

Der sogenannte Ausgleichsanspruch für nicht erhobenes Schulgeld von bis zu 10% des Kopfsatzes für „mittlere und höhere Schulen“ hat viele Schulen im vergangenen Jahr vor sehr komplexe Herausforderungen bei der Neugestaltung ihrer Schulgeldmodelle gestellt. Der VDP hat seine Mitglieder hierzu intensiv beraten, und durch enge Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium konnten viele Details geklärt und nahezu alle Anträge, zu denen wir beraten hatten, positiv beschieden werden. Auch die Regierungspräsidien konnten die Bugwellen an Anträgen mittlerweile abarbeiten und im konstruktiven Dialog mit Trägern und AGFS-Verbänden konnten die schwierigen Hängepartien in den vergangenen Monaten gelöst werden.

Der Ausgleichsanspruch bleibt ein bürokratisch komplexes und rechtlich fragiles Konstrukt, aber – Stand Herbst 2019 – ist die

Umsetzung an unseren Schulen gelungen, und Eltern und Träger profitieren vom Ausgleichsanspruch. Der VDP hat auch 2019 die politische Forderung erhoben, dass der Ausgleichsanspruch auch den beruflichen Schulen, insbesondere den beruflichen Gymnasien zusteht.



Pflegeausbildung und Ausbildungsfonds: neue Herausforderungen für Schulen und VDP

Seit Frühjahr 2018 beschäftigt uns ressourcen- und herausforderungsmäßig im VDP kaum ein Thema so sehr wie die neue generationalistische Pflegeausbildung und deren Finanzierungsstrukturen über den sogenannten Ausbildungsfonds. In einem beispiellosen und intensiven Arbeitsgruppenprozess mit dem Sozialministerium, Verhandlungs-Marathon und -krimi mit den Kostenträgern und ungezählten Terminen mit den verschiedensten Stakeholdern, haben wir im vergangenen Jahr die Weichen dafür gestellt, dass der



Zusammenarbeit mit den Regierungspräsidien wird auf neue Grundlage gestellt

Bei der VDP-Mitgliederversammlung 2018 hatte Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann uns ein Versprechen geben und gehalten: Wenige Wochen nach der Mitgliederversammlung hatte die Ministerin die vier Abteilungen 7-Leitungen der Regierungspräsidien und uns zum Termin eingeladen und den Auftrag gegeben, in einer Arbeitsgruppe nach verbesserten und regierungspräsidiumsübergreifenden Ansätzen für die Zusammenarbeit mit den Freien Schulen zu suchen. Dieser Prozess läuft und wir erhoffen uns davon sehr praktische und bürokratieentlastende Ergebnisse bis 2020.



Überprüfung des Bruttokostenmodells startet

Während der Verhandlungen über die Novellierung des Privatschulgesetzes 2017 hatten wir der Kultusministerin auch abgerungen, dass als Nächstes das Bruttokostenmodell zu überarbeiten ist.

Seit Anfang 2019 gibt es nun eine Arbeitsgruppe in der AGFS, die unter Leitung unseres VDP-Ehrenvorsitzenden Andreas Büchler gemeinsam mit dem Kultusministerium daran arbeitet, zu sondieren, welche Kostenfaktoren- oder -prozesse im BKM bislang unzureichend abgebildet werden. Bisher zeigt sich, dass wir dabei insbesondere die kommunalen Kosten stärker unter die Lupe nehmen müssen. Eine tatsächliche Anpassung des BKM wird sicherlich noch bis in die nächste Legislaturperiode andauern, aber mit den Ergebnissen der Arbeitsgruppe werden wir die Parteien im Landtagswahlkampf 2021 konfrontieren können.



Internationale Schulen sind jetzt unter dem Dach des Privatschulgesetzes

Fast alle Schulträger, die in Baden-Württemberg den sog. IB-Abschluss (International Baccalaureate) anbieten, sind Mitglied im VDP. Im vergangenen Jahr ist es gelungen, diese Schulen bzw. den Abschluss nun in das Privatschulgesetz zu verankern, die Förderung dieser Ergänzungsschulen auf Dauer zu sichern und sich auch mit dem Kultusministerium über die Erfüllung der Schulpflicht zu verständigen.



G 9-Schulversuchs-Schulen streiten für Kopfsatz

Auch VDP-Schulen beteiligen sich am G9-Schulversuch in Baden-Württemberg, erhalten aber nur für acht Gymnasialjahre den Kopfsatz. Mit einem Rechtsgutachten und verschiedenen Lobbyaktivitäten haben wir in diesem Jahr erreichen können, dass diese Thematik als Verhandlungsgegenstand bei der Überarbeitung des BKM eingebracht werden kann. Grundsätzlich halten wir sogenannte Dehnungsmodelle wie G 9 von der Privatschulfreiheit und dem daraus abgeleiteten Finanzierungsanspruch nach Art.7 GG umfasst.



Digital ist nicht egal: VDP erreicht verminderten Eigenanteil beim Digitalpakt

Mit einiger Lobby-Kraftanstrengung ist es dann doch auf den letzten Metern noch gelungen, dass die Verwaltungsvorschrift zum Digitalpakt beim Eigenanteil für die Freien Schulen die Mittel berücksichtigt, die die Kommunen zusätzlich vom Land bekommen hatten. Daher liegt der Eigenanteil nun im bundesweiten Vergleich in Baden-Württemberg sehr niedrig. Dennoch beginnt die politische Arbeit für die Interessen der Freien Schulen eigentlich jetzt erst, denn für die Folgekosten der Digitalisierung müssen auch für die Freien Schulen Lösungen gefunden werden.



Gesundheitsberufe: Ausbildungsvergütung und Akademisierungsdebatte belasten private Schulen

Seit dem 01.01.2019 bekommen SchülerInnen der Gesundheitsberufe (z.B. Physiotherapie, Logopädie, MTA) an den Schulen der kommunalen Kliniken und Universitätskliniken eine Ausbildungsvergütung – verd.i macht's möglich... Während an den Freien Schulen noch Schulgeld erhoben werden muss, verzerrt die Ausbildungsvergütung den Wettbewerb zwischen freien und vollständig öffentlich finanzierten Schulen nun endgültig. In Baden-Württemberg gibt es erste betroffene Schulträger, die zum Schuljahresbeginn einen erheblichen Rückgang an Anmeldungen hinnehmen mussten. Die Landespolitik schiebt den Ball an die Bundespolitik ab, wo die Reform der Gesundheitsberufe vielleicht die Lösung, analog zu den Pflegeberufen, über den sog. Ausbildungsfonds bringen könnte. Als

VDP setzen wir uns für diese Lösung ein und wehren uns gleichzeitig gegen die Bestrebungen einer Voll-Akademisierung in den Gesundheitsberufen, wie sie von einem aktiven Bündnis vehement gefordert wird.



Die Gretchenfrage der Privatschulfreiheit: müssen Freie Schulen Religionsunterricht anbieten?

Diese seit Jahren schwelende Grundsatzfrage wurde im Frühjahr vom Bundesverwaltungsgericht höchststrichterlich für die genehmigten Ersatzschulen verneint. Der Tenor des Urteils erstreckt sich eindeutig auf die anerkannten Ersatzschulen, sowie es die bundesweit nahezu einhellige Meinung in der Rechtskommentaren ist, allerdings teilt das Kultusministerium Baden-Württemberg diese Rechtsauffassung bislang nicht und hält „an der Maßgabe“ fest, dass das Angebot von konfessionsgebundenem Religionsunterricht für die Anerkennung einer Ersatzschule erforderlich ist. Wir bedanken uns für die verfassungsrechtliche Unterstützung zu dieser Frage bei unserem Kooperationsmitglied Rechtsanwalt Prof. Dr. Kügel und verweisen Mitglieder, die rechtlich hierzu weiter aktiv werden wollen, gerne an ihn!



Der VDP Baden-Württemberg vertritt Schulen in freier Trägerschaft. Darunter sind derzeit ca. 80 Träger mit allgemeinbildenden und berufsbildenden Ersatz- und Ergänzungsschulen, Schulen des Gesundheitswesens und der Pflege, sowie internationale Schulen und Internatsschulen. Der VDP Landesverband setzt sich für die Interessen des freien Bildungswesens in Baden-Württemberg ein und vertritt sie gegenüber Kultusverwaltung und Politik. Darüber hinaus bietet der Verband seinen Mitgliedsschulen Beratung und Informationen im Schul-, Bildungs- und Berufsbildungsbereich.

Unsere zentralen Leistungen für Sie im Überblick

- Der VDP hält ständige Kontakte zu PolitikerInnen, Ministerien und Behörden auf Landesebene. Parlament, Regierung und Institutionen bitten den Landesverband regelmäßig um Stellungnahmen zu wichtigen Themen aus dem freien Bildungswesen.
- Der VDP reagiert somit aktuell auf Anstöße aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Durch sein Wirken setzt er eigene Themenschwerpunkte – auch in der Öffentlichkeit.
- Die Informationsdichte ist hoch, wichtige Neuigkeiten werden über den wöchentlichen Nutzletter, diverse Sondernewsletter und den Mitgliederbereich der Homepage weiterverbreitet.
- Zur Unterstützung in juristischen Fragen, beispielsweise gegenüber der Kultusverwaltung oder Schulaufsicht, können die Mitgliedsschulen über die Landesgeschäftsstelle Informationen, Rat und Hilfe beziehen (im zulässigen Rahmen des Rechtsberatungsgesetzes). Kooperationen mit spezialisierten Rechtsanwaltskanzleien zu Sonderkonditionen dienen der außergerichtlichen und gerichtlichen Durchsetzung der Interessen der Mitgliedsschulen.
- Zu fachlichen Themen veranstaltet der Landesverband regelmäßig Seminare, bei denen erfahrene Fachleute referieren. Über den Dachverband werden Seminare für Schulgründer und Schulleiter-Nachwuchs angeboten.
- In eigenen Fokus-Veranstaltungen informiert der Landesverband über den Sachstand in allen aktuellen Themen.
- Erprobte Handreichungen und Tipps erfahrener Auditoren helfen dabei, eigene Qualitätshandbücher zu entwickeln und die Hürde der Zertifizierung zu nehmen. Auch für die Evaluation ist der VDP ein kompetenter Ansprechpartner und entwickelt einen eigenen Leitfaden zur Fremdevaluation seiner Mitgliedsschulen.
- Die 10 Landesverbände des VDP stehen in ständigen Austausch miteinander. Hier werden wichtige kollegiale Kontakte geknüpft, pädagogische Erfahrungen ausgetauscht, unterschiedliche Finanzierungsmodelle diskutiert oder bestimmte Bedarfsentwicklungen analysiert.
- Auf Bundesebene und in Europa werden die Interessen der freien Bildungseinrichtungen durch den VDP Bundesverband vertreten, der als Dachverband aller Landesverbände aktiv ist.



IMPRESSUM

Verantwortlich

Verband Deutscher Privatschulen
Baden-Württemberg e.V.
Christina Metke – Geschäftsführerin
Uhlandstraße 14 | 70182 Stuttgart
Telefon 0711 2361617
E-Mail vdp@vdp-bw.de
Web www.vdp-bw.de

Grafik und Satz

Atelier Rosenberger | www.atelier-rosenberger.de

Druck

ce-print Offsetdruck GmbH | www.ce-print.de

VDP-INTRANET – SCHON REINGEKLICKT?

In unserem Intranet können Sie mit unserer Themensuche:

- nach wichtigen Dokumenten suchen.
- Rechtsgrundlagen zum Freien Schulwesen, Gutachten zu aktuellen Themen oder Informationen aus Ministerien und Regierungspräsidien finden.
- in unserem Nutzletter Archiv seit 2014 stöbern.
- Rundschreiben des VDP und Sitzungsprotokolle einsehen.
- sich für unseren Nutzletter anmelden.

Registrieren Sie sich auf www.vdp-bw.de unter Intranet-Registrierung. Sie werden innerhalb von zwei Werktagen durch die Geschäftsstelle freigeschaltet und erhalten darüber eine Bestätigung per E-Mail.

VDP BW PRÄSIDIUM



Michael Büchler
Präsident

Pädagogium
Baden-Baden



Dominik Blosat
Vizepräsident

Institut Dr. Flad
Stuttgart



Dr. Tobias Böcker
Vizepräsident

SRH Schulen
Neckargemünd



Martina Peter
Vizepräsidentin

Freie Evangelische
Schule Stuttgart



Dr. Klaus Vogt
Vizepräsident

Kolping Bildungswerk
e.V.



Andreas Büchler
Ehrenpräsident

Pädagogium
Baden-Baden

Zur Mitgliederversammlung 2018 beendete unsere bisherige Vizepräsidentin Antoinette Klute-Wetterauer ihr Engagement im Präsidium. Wir bedanken uns sehr für ihr großartiges, langjähriges Mitwirken am Gelingen der VDP-Arbeit in Baden-Württemberg!

VDP BW GESCHÄFTSSTELLE



Christina Metke
Geschäftsführerin

Politische Verbands-
vertretung und Lobby-
arbeit, Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit,
Mitgliederberatung



Vivien Beck
Juristische
Referentin

Assistentin der
Geschäftsführung,
Juristische Beratung
der Mitglieder
(Teilzeit)



**Christina
Romanowski**

Sekretariat, Buchhal-
tung, Projektmanage-
ment, VDP Seminare
(Teilzeit)

Nichts ist so beständig wie der Wandel. Antje Kinast war über viele Jahre die gute Seele der Geschäftsstelle und erste Ansprechpartnerin für unsere Mitglieder. 2019 hat sie sich für neue berufliche Schwerpunkte* entschieden. Wir danken Frau Kinast für Ihren unermüdlichen Einsatz und ihr tolles Engagement für die Privatschulen in Baden-Württemberg.

*Frau Kinast betreut auch weiterhin den Buchversand für VDP-Mitglieder, auch wenn die VDP Service GmbH nicht mehr zum VDP gehört.
E-Mail: antje.kinast@kbw-gruppe.de, Telefon: 0711 217439-65

SERVICE UND DIENSTLEISTUNGEN DER GESCHÄFTSSTELLE

- Lobbyarbeit mit Politik und Verwaltung
- Stellungnahmen im Gesetzgebungsverfahren
- Informationen für Mitglieder
- (juristische) Beratung von Mitgliedern
- Vernetzung und Beteiligung von Mitgliedern
- Gremienarbeit z.B. in der Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kampagnen für das Freie Schulwesen
- Rahmenverträge für Mitglieder
- Konzeption und Durchführung von Seminaren

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit April 2019 unterstütze ich das VDP Baden-Württemberg Team in der Geschäftsstelle in Stuttgart. Meine berufliche Laufbahn begann ursprünglich im kreativen Bereich der Textilindustrie und führte mich über einen langjährigen Auslandsaufenthalt und die Elternzeit nun zum VDP Baden-Württemberg. Während meiner eigenen Schulzeit besuchte ich zwei private Schulen in Stuttgart und zwei meiner drei Kinder besuchen aktuell ebenfalls private Schuleinrichtungen. Das Interesse am privaten Bildungswesen und der damit möglichen Vielfalt in der baden-württembergischen Schullandschaft ist deshalb entsprechend groß. Beim VDP Baden-Württemberg freue ich mich darauf, Sie durch meine Tätigkeit zu unterstützen und meinen Beitrag zu leisten, damit diese Vielfalt erhalten bleibt.

Christina Romanowski

Bürozeiten Montag bis Donnerstag 09.00 – 14.00 Uhr
E-Mail: romanowski@vdp-Baden-Württemberg.de

RÜCKBLICK: SEMINARE UND VERANSTALTUNGEN 2019

14.03.2019 Arbeitsrecht

Aktuelles Arbeitsrecht für Freie Schulen

16.05.2019 Datenschutzrecht

Ein Jahr Datenschutz-Grundverordnung

16.06.2019 Digitalpakt I

Anregungen und Vorschläge zur Entwicklung des Medienentwicklungsplans und Vorstellung der baden-württembergischen Verwaltungsvorschrift

26.06.2019 Pflegeberufegesetz

Vorstellung des Verhandlungsstandes zu den Pauschalen der Pflegeberufereform

19.09.2019 Digitalpakt II

Technische Umsetzung des Digitalpakts

23.10.2019 Zweitätiges Praxisseminar zum Privatschulrecht

Einblick in die relevanten Rechtsfragen des Privatschulwesens

Haben Sie Interesse an einer Inhouse-Schulung oder haben Sie Bedarf an anderen Themen? **Sprechen Sie uns gerne an.**



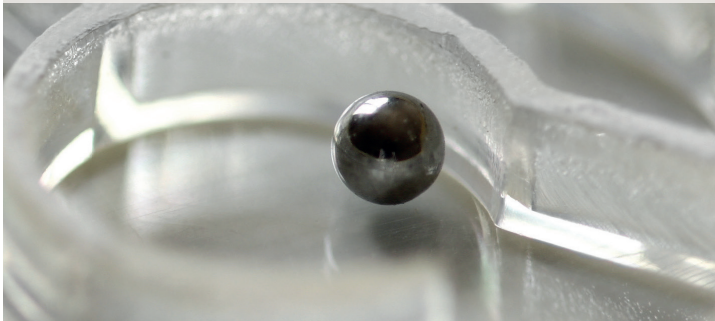
Bildung im Mittelpunkt

Die gemeinsame Leidenschaft für zielführende Rechtsberatung, die konsequente Orientierung an unseren Mandanten sowie die freundschaftliche offene Atmosphäre bilden die Kernwerte unserer Kanzlei.

Prof. Dr. J. Wilfried Kügel
Fachanwalt für Verwaltungsrecht



www.kleiner-law.com



Arbeitsrecht / Gesellschaftsrecht / Gewerblicher Rechtsschutz / Health Care / Telekommunikations- und Medienrecht / Regulierungsrecht / Verbandsrecht / Arbeitsrecht / Gesellschaftsrecht / Gewerblicher Rechtsschutz / Health Care / Telekommunikations- und Medienrecht / Regulierungsrecht / Verbandsrecht / Arbeitsrecht / Gesellschaftsrecht / Gewerblicher Rechtsschutz / Health Care / Telekommunikations- und Medienrecht / Regulierungsrecht / Verbandsrecht / Arbeitsrecht / Gesellschaftsrecht / Health Care / Telekommunikations- und Medienrecht / Regulierungsrecht / Verbandsrecht / Arbeitsrecht / Gesellschaftsrecht / Gewerblicher Rechtsschutz / Health Care / Telekommunikations- und Medienrecht / Regulierungsrecht / Verbandsrecht / Arbeitsrecht / Gesellschaftsrecht / Health Care / Telekommunikations- und Medienrecht / Regulierungsrecht / Verbandsrecht / Arbeitsrecht / Gesellschaftsrecht / Stuttgart Mannheim Düsseldorf



Ihr Partner für
Beihilfeablöse

Zuverlässig versichert, bestens beraten.

Seit 1935 schaffen wir partnerschaftlich und unabhängig maßgeschneiderte Lösungen für Privatschulen.

fivers Gruppe
Ettlinger Str. 25 • 76137 Karlsruhe
T +49 721 6802 0
E beihilfeabloese@fivers.de




NÆGELE
RECHTSANWÄLTE | ARBEITSRECHT

**UNVERÄNDERT
DURCHSETZUNGSSTARK.**

NÆGELE Rechtsanwälte • Hohnerstraße 23 • 70469 Stuttgart
kanzlei@naegele-arbeitsrecht.eu • Tel. 07 11 | 80 60 91 600
www.naegele-arbeitsrecht.eu

Wir danken den Kooperationspartnern des VDP für Ihre Unterstützung dieses Geschäftsberichtes.